Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 30

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

maliger Zöglinge biefer Bieler Anstalten an herrn Obers Ingenieur Streng in Biel.

Am Borabend, 22. Oftober, abends 8 Uhr, vereinigen sich die ehemaligen und jetzigen Schüler zu einem Festcommers in der Tonhalle Biel. Der Stadtpräsident, herr Fürsprech I. Hoffmann-Moll, der Borsisende der Aufsichtskommission, wird die Versammlung begrüßen. Die Galerien der Ton-halle sind für die Damen reserviert.

Berichiedenes.

Indufirie und Gewerbeausstellung in Thun. Dienstag ben 18. Ottober war in Thun die Jurh für die Beurteilung ber eingegangenen Entwürfe zu den Bauten der ersten kantonalbernischen Industries und Gewerbeausstellung Thun versammelt. Es sind die Herren: Blom, Architekt, Direktor des Gewerbesmuseums Bern; Boos-Jegher, Direktor der Ausstellung, Thun; Davinet, Architekt, Bern; Geiser, Stadtbaumeister I, Zürich; Gisler, Bauinspektor, Thun; Itten, Architekt, Thun; Zwahlen, Fabrikant, Präsident des Centralkomitees, Thun. Gingegangen waren fünf Entwürfe. Es erhielten Preise: 1. Jacques Gros, Zürich, Fr. 500; 2. Meilts Wapf, Luzern, Fr. 400; 3. Schneiber, Fr., Bern, Fr. 300. Die Pläne werden vom 19. dis 21. Ottober im Gemeindesaal in Thun und vom 23. dis 26. Oktober im Gewerbemuseum Bern (Kornhaus) öffentlich ausgestellt. Ueber die definitive Ausführung entschebet das Centralkomitee.

Die Bads, Kurs und Wasserheilanstalt an der Mühlebachstraße in Zürich wurde letzten Montag mit 40 Fremdenzimmern, schönsten Speises und Ruhesälen eröffnet. Under mittelte erhalten je Montag und Donnerstag von 7 bis 8 Uhr des Abends ärtliche Gratis-Konsultationen. (Es ist bies die umgebaute ehemalige Dr. Stocker'sche Anstalt.)

Bauthätigkeit in der Stadt Bern. Bom 1. Juli bis 1. Oktober hat das Stadtbauamt 79 Baubewilligungen erteilt; 49 davon beziehen sich auf Neubauten, 30 betreffen Aenderungen an schon bestehenden Anlagen. Es partizipieren die eigentliche Stadt mit 11, die Bezirke des rechten Aareufers mit 31, und diejenigen des linken Aarenfers mit 37 Bewilligungen.

Die renommierte Architektenfirma Pfleghardt und Bafeli in Burich hat ben ehrenvollen Auftrag gur Erbauung bes neuen Schatalp : Sanatoriums in Dabos er= halten. Das umfangreiche, 120 Zimmer enthaltende Gtabliffement tammt auf einen fonnigen Sang, 1660 Meter über Meer, gu fteben. Bollftanbig reine Luft und gang rubige Lage zeichnen ben gewählten Blat besonders aus. Große Sale, reichliche Banbelgange und Liegehallen follen ben Ruranten ben Aufenthalt angenehm machen. Die Fugboden ber Gale werben nach alteromifcher Manier burch Ranale dirett erwärmt, mas gefundheitlich große Borzüge hat. Ueber= haupt wird bas Sanatorium neben hohem Komfort fehr fachgemäße Ginrichtungen aufweifen. Gine eigene Drahtfeibahn verbindet bas Gtabliffement mit bem weit abwarts ("Limmat.") liegenden Rurhaus Davos.

Hotelbauten in Luzern. Rebst ben schon im Ban begriffenen neuen Hotels in der Umgebung des Bahnhofs in Luzern wird baselbst laut "Basl. R." ein weiteres, "Waldstätterhof", von Herrn Brauereibestiger Endemann erstellt, so daß für die nächste Saison in Luzern wieder mindestens 400 Fremdenbetten mehr zur Berfügung stehen werden.

Das Jubilaum eines tatholischen Kirchenbauers. Die tatholische Kirchenvorsteherschaft zu Basel hat die Erbauung ber projektierten neuen, großen Kirche im Horburgquartier bem Herrn Gemeinberat August Harbegger, Arch. in St. Gallen, übertragen, bezw. die Ausstührung ber Baute nach ben von Herrn Harbegger eingereichten Plänen und Borlagen beschlossen. Die "Oftschweiz" schreibt zu

bieser Mitteilung: "Wenn herr Harbegger schon aus bieser Thatsache an und für sich zu beglückwünschen ist, so thun wir dies heute mit um so freudigerem Herzen und mit um so höherer Genugtuung, als die neu zu erbauende Kirche zu Basel die 25ste sein wird, welche Herr Harbegger zu erstellen hat. Diese Baute bildet einen Eckstein auf dem Arbeitäfelbe des mehrgenannten Herrn, der es verdient, öffentlich erwähnt und von Hrn. Harbegger als Judiläumsatt betrachtet zu werden "

"Der Ueberblick über 25 Monumentalbauten erzeigt eine Unsumme von raftloser, hingebender und idealer Arbeit, welche ihre Krönung erfährt in den Wiedererweckung alten, formensichnen Kunftstunes in den gewöhnlichen Schichten des Boltes in der Wiedereinführung einer Bautechnit, mit welcher sich Hr. Harbegger nicht bloß den Dank der betreffenden Kirchzemeinden, sondern hervorragend auch die Anerkennung jeden Kunstfreundes verdient hat."

Das Museum Solvthurns ift seit 8 Tagen im Rohbau vollenbet.

Schulhausbau Olten. Die Gemeinde Olten genehmigte Pläne und Koftenberechnung für ein neues Schulhaus. Die Pläne find von Herrn Architekt Moser in Aarau erstellt. Die Koften werden sich auf rund Fr. 285,000 belaufen, bazu tommen noch Unvorhergesehenes, Terrasse, Bauaufsicht 2c. Die Gemeinde erteilte einen Kredit von Fr. 350,000 und gab dem Gemeinderat Bollmacht, den Bau durchzusühren.

Das gürcherische Lungensanatorium in Wald wird am 30. Ottober eingeweiht werben.

Das neue Primarichulhaus in Manneborf wird am 21. Oktober eingeweiht, wobei fämtliche Schüler bei Privaten zum Mittagessen einquartiert werben.

Bauwesen in Byl. Die Bürgergemeinde hat die Kanalisation der Bronschhoferstraße dis zum Bahnhof beschlossen, ebenso die Korrettion der Gemeindestraße Wyl-Noßreute. Sie genehmigte ferner den Antauf der Quellen von verschiedenen Privaten in Betingen um den Preis von ca. Fr. 7000, wodurch der Wasserversorgung Wyls weitere 300 Minutenliter Wasser zugeführt werden.

Bauwefen in Genf. Der Große Rat gewährte einen Krebit von Franken 300,000 für den Bau einer Hauswirtsichaftsichule.

Rheineder Stidfachschule. Die politische Gemeinbe beschloß letzen Sonntag fast einstimmig, auf die Dauer von 5 Jahren für die neu zu erstellende Stidsachschule einen jährlichen Beitrag von 1000 Fr. zu leisten und die Ortsegemeinde bewilligte die Gratisabtretung des zu dem betreffenden Gebäude nötigen Bodens. Da auch von Fabrikanten und Privaten schöne Beiträge gezeichnet sind, steht zu erwarten, daß Rheined mit seiner Bewerbung um die Stidsachschule reüssiere. Das Gebäude würde vorläufig mit 8 Maschinen besetzt; es würde aber noch Raum für 4 weitere Maschinen vorgesehen.

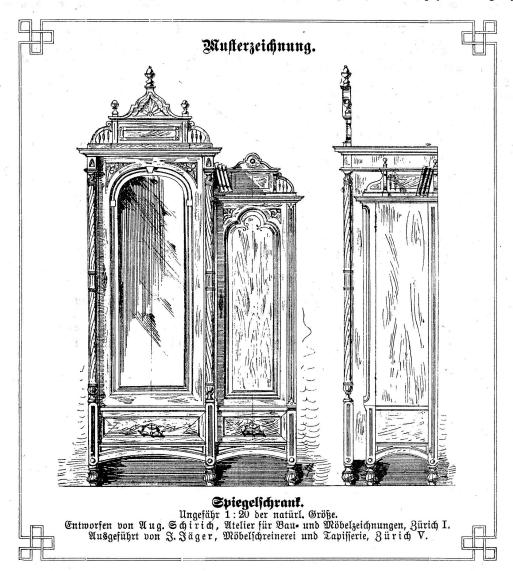
Reue mechanische Schreinerei. (K.-Corresp.) Wie wir aus sicherer Quelle vernehmen, hat Herr Gg. Bleiter, Schreiner in Lichten steig, eine mechanische Schreinerei, für welche die Wattwhler Wasserforporation die Wasserkraft abgibt, errichtet. Es ist somit im Toggenburg wieder ein größeres Geschäft entstanden, dem wir ein freudiges Glückauf! zurusen.

Surtenbahn. Nachbem bas Aftienkapital von Franken 240,000 für eine Gurten-Bahn ohne öffentliche Subskription gezeichnet worden, konstituierte sich am letzten Samstag nachemittag die Aktiengesellschaft für den Bau einer Eisenbahn von Wabern auf den Gurten. Präfident des Verwaltungsrates ift Notar Leuenberger in Bern; die anderen Mitglieder des Verwaltungsrates sind Gemeinderat Probst, Banquier von Grenus, Bierbrauer Otto Juder und Ingenieur Chrenssperaer.

Reues Wasserwerksprojekt. Jean Schneiber in Erslosen-Hinweil stellt das Gesuch, es möchte ihm die Konzession für folgende Wasserwerkanlage dewilligt werden: "Das Wasserwürde unterhalb des Suter'ichen Auslaufes dei hinweil aufgefaßt und dann in einer eisernen Leitung zur Turbine zwischen Ober-Erlosen und dem Wildbache geführt. Der Auslauf würde als offener Graden dis zum Wassertanal und etwas weiter unten wieder in den Wildbach zugeleitet."

Die Gemeinde Maienfeld hat bie Ausführung einer Bafferverforgungs und Sybranten-Anlage nach bem Projette von Ingr. Kurfteiner in St. Gallen beschloffen. A.

Wafferversorgung Laufanne. Der Stadtrat hat sich nach mehrstündiger Debatte mit 54 gegen 22 Stimmen gegen ben gemeinderätlichen Antrag betreffend die Wasserversorgung aus dem Genfersee ausgesprochen und den Quellwassevankauf im Bays d'en haut für vorläufig zwei Mill. Fr. gutgeheißen.



Die Schniklerschule Brienz hat auch in biesem Jahre eine bebeutenbe Frequenz aufzuweisen; an Aufträgen zur Ausführung von größern Arbeiten fehlt es ihr ebenfalls nicht; so hat sie nebst den Lieferungen für das neue Bundessgebäude mehrere Bestellungen für Kirchenarbeiten ershalten und anderes mehr. Unter solider Leitung und versehen mit tüchtigsten Lehrkräften gebeiht bieses Institut sehr gut.

Wafferversorgung Grindelmald. Die Gemeinbeverssammlung vom 10. dies hat die Erweiterung des Hybrantennetes durch Anlage einer Zweigleitung vom Bahnhof zum "Safthof zum Gleticher" beschloffen. Diese Zweigleitung wird 585 Meter lang und ist auf Fr. 6000 devisiert. Die Berzinsung und Amortisation des bei der Hypothekarkasse aufzunehmenden Anleihens fällt den Wassertellpslichtigen zur Last.

Wafferversorgung Rothenhausen (Thurgau.) Letten Donnerstag hat die Gemeinde Rothenhausen nahezu einstimmig (bis an eine Stimme) beschloffen, eine Wasserverssorgung mit Hydranten zu erstellen. Dieselbe soll sofort in Angriff genommen werden.

Wasserversorgung Locarno. 16. Oft. Trog lebhafter Opposition Respinis genehmigte die heutige Gemeindeverssammlung den Vertrag betr. die Quellwasserversorgung fast einstimmig.

Wasserbersorgungen im Tessen. Gin vor kurzer Zeit aus Calisornien zurückgekehrter Bürger von Orselina (Tessen) hat nicht weniger als sieben Quellen, die am Abhange seines Heimatdorses entspringen, gefaßt und gesammelt. Ihr Wasser wird in guten, starken Köhren bergunter geleitet und in Muralto den Ginwohnern gegen ein bescheidenes Jahresabonnement ins Haus geliefert. Das ganze Werk wurde mit amerikanischer Schneidigkeit in Zeit von kaum zwei Monaten zu Ende geführt. Die "Boce del Popolo" glaubt andere Tesseneinden, die gleichfalls Wassermangel leiben, zur Nachsahmung dieses Beispiels aufsordern zu sollen.

Bahnen im Tessin. Das eidgenössische Departement bes Innern sandte bem Staatsrat bas Konzessionsgesuch Ballis für die Locarneser Bahnen zur Begutachtung. Darnach soll die Linie Locarno-Bignasco 71/2 Millionen, Lo-

carno-Ribellasca (Centovalli) 5,400,000 Fr. und Locarno-Ballemara (italienische Grenze am Langensee) 5,300,000 Franken toften.

Bahnprojett Lugano Bonte-Trefa. Die Bemeindebehörde Lugano beschloß, die Initiative zu ergreifen gur Bilbung eines Initiativfomitees für ben Bau einer Normalfpurbahn Lugano-Bonte Trefa.

Soweig. Cementinduftrie. Der Bericht bes Sanbels= und Industrievereins ber Schweig bom Jahre 1897 fagt über biefe Induftrie: "Die Ginfuhr von Bortland-Cement und Gips hat im Berichtsjahre ziemlich abgenommen; bagegen ift bie Ginfuhr bon Sybr. Ralt und Roman = Cement neuerdings geftiegen. Der Konfum in Portland Cement hat fich abermals etwas gefteigert, fteht jedoch in teinem Berhältniffe gur Bermehrung ber inländischen Produttion. Gegen Enbe bes Jahres 1896 und im Anfange 1897 find fast fämtliche Portland Cementfabriten ber Schweiz vergrößert worben und zwar in bem Dage, bag einige Fabriten Dube hatten, ihre Produktion gegen Ende ber Saifon abzuseten. Das Jahr 1898 bringt weitere Bergrößerungen und ba bie Bahl der Fabriten im Bachfen begriffen ift und die Brobuttion überhaupt eine größere wird, fo daß man balb von einer Ueberproduktion fprechen kann, haben bie Breife bes Portland Cementes Tendenz zum Sinken. In der Schweiz find gur Beit 56 Cement-, Ralt- und Sppsfabriten in Betrieb und betrug ihre Besamt-Jahresproduktion im Berichtsjahre 52,000 Waggonladungen à 10,000 kg." Bas biefer Bericht für das Jahr 1898 vorausgesehen hat, ift in ber That in größerem Mage, als man annehmen tonnte, ein= getreten. Die Bauthätigkeit ift im laufenden Jahre burchwegs eine geringere gewesen, als in ben borhergebenben; ber Ronfum in Portland Cement und andern hybr. Binbemitteln bementfprechend fleiner und trogbem die Ginfuhr bon Bortland-Cement eine wesentlich geringere ift als im Sahre 1897, find heute, ba bie Baufaifon gu Ende geht, in einigen Fabriten, obicon fie ihre Broduttion eingeschräntt hatten, ziemlich große Borrate in Portland-Cement auf Lager, bie ichwerlich noch in biefem Sahre abgefest werben tonnen. Die Aussichten für die Cementindustrie find durch die bereits beftehende leberproduttion nicht besonders gunftig. ("Bund".)

Beizung von Städten von Centralftationen aus. Der prattifche Sinn bes Amerifaners fucht Alles ju centralifieren und barf es baher nicht Wunder nehmen, zu hören, bag in einzelnen ameritanischen Stabten, g. B. in Auburn, Denber, Detroit, Lynn, Springfield es auch Centralftationen gibt, welche für ihre Abonnenten die Beheizung ber Wohnungen und zwar mittelft Dampf beforgen. 218 Beifpiel einer folden Beizungsanlage fet nachfolgend bie Ginrichtung in harrisburg (Benninlvanien) beichrieben. Wie uns bas Patentbureau bon G. Debreug in Munchen mitteilt, wird ber gur Beigung erforderliche Dampf in 8 Röhrenkeffeln, welche für eine Dampfmaschinenanlage bon 1200 Pferbefräften genugen mürben, erzeugt und ben Abonnenten unter einem Druck von 9 Atmosphären zugeführt: Die Leitungsrohre haben einen Durchmeffer bon 71/2 bis 30 cm, mahrend die Befamtlange bes Leitungenetes ungefähr 5 Rilometer beträgt. Die Rohre befinden fich 11/2 Meter unter bem Strafennibeau und find mit einer doppelten Asbest= und Papierlage ifoliert. Außer= bem find fie in Solgrohren untergebracht, innerhalb welchen bie Leitungsrohre noch mit einer Luftschicht von ca. 2 bis 3 cm umgeben find. Der Dampfverbrauch ber Abonnenten wird burch eigene Bahler gemeffen, mahrend bas Condenfationsmaffer an einer tiefen Stelle abgeleitet wirb. Der Betrieb ber Centralftation bauert von bem Gintritt ber erften Ralte bis Ende Mai und hat bie Erfahrung gezeigt, baß der Bedarf an Dampf im Marg am größten ift. Man icast bie Raume, welche auf biefe Beife in Sarrisbourg geheizt werben, auf einen Rauminhalt von ungefahr 255 Millionen Kubikmeter. Ob die Heizungsmethode rationell

und einer allgemeinen Anwendung fahig ift, muß bie Grfahrung lehren.

Rauchverbrennende Feuerungsanlage. Im Saufe Mr. 83 an der Thereftenftrage in München murbe am 10. d. M. por einer Angahl gelabener Sachverständiger bie patentierte rauchverbrennende Feuerungsanlage von Robert Beiller in Funttion gezeigt. Die Erfindung bezwecht eine beffere Ausnützung des Brennmateriale, fei es Solz, Torf ober Roble in ben Feuerungsanlagen aller Arten Dampf= teffel, Defen, Ramine u. f. w., wobei eine völlige Ber-brennung bes fich entwickelnden Rauches sowie aller verbrennbaren Bafe erzielt wirb. Die Unlage ift fo einfach, baß fie in Fabriten bon ungeschulten Arbeitern und im Sanshalt von jebem Dienftmabchen leicht zu bebienen ift. Unter bem Rauchrohr findet eine volltommene Berbrennung ftatt. In München ift ein folder Asphaltichmelzteffel von Robert Beiller bereits feit einigen Monaten in Betrieb und funktioniert tabellos. Nach verschieden in Bersuchen bor einer bom ftabtifchen Bauamt und bem ftabtifchen beigtechnischen Bureau ernannten Brufungstommiffion, wobei frifch ausge= grabene Sargbretter, naffe Tobtenkrange u. bergl. verbrannt murden, murbe beschloffen, auf den Friedenhöfen Munchens Berbrennungsofen nach bem Suftem R. Beiller erbauen gu laffen und auf dem Sendlinger Friedhof den Anfang zu machen. Die rauchberbrennende Feuerung fann bei allen Feuerungsanlagen verwendet werden, zu der rauchfreien Dampfteffelfeuerung für Lotomotiven, Schiffeteffel, für chemifche Fabriten jeder Art, wo es barauf antommt aus hngienischen Rudfichten Rauch, Dampfe, Dunfte und Bas unichablich gu machen, bei thermifchen Bernichtungsanftalten für Thier-("M. N. N.") tababer u. f. m.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

Ber baut Ralfofen jum Brennen für Beigtalt? 579. 580.

Ber ift Berfertiger und Lieferant von Bafferbrud. pressionen? Welches System bewährt sich am besten? Offerten, wo möglich mit Zeichnung, an Ehr. Bösinger, Schmiede und Schlosserei, Dürnten.

581.

Wer erstellt praftische Holzbörröfen? Ber liesert Saug- und Druckpumpen mit Petrol. ober 582. Benzinmotorenbetrieb, um täglich ein Reservoir von 2000 Liter zu speisen? Saughöhe 3 Meter, Druckhöhe 15 Meter. Offerten unter Breisangabe an Theoph. Bild, Installateur, Neuchatel

583. Ber liefert 2 Bagenladungen gefundes rundes Lang.

holz (Tannen) zum Pfählen, ca. 20—22 m lang und 24 cm Durch-messer, franko Station Luzern? 584. Ber ist Lieferant von Bertstattösen für Beheizung von cirta 120—150 m³; welches ist das beste System? Bitte höss. um Offerten. Gotts. Weber, Bauschlosserei, Dusaurstr. 185, Zürich V.

585. Belche Glasmarenfabrit ober Beiggeschirrmarenfabrit würde bei einem soliben Geschäftsmann ein Depot gründen oder auf Biederverkauf liefern? Preislisten gest. zur Einsicht an Jost Erni, Dachbedermeister und Handlung, Wolhusen (Luzern). 586. Wie verwertet man am besten prima buchenes Holzefolgengries? Wer ist event. Abnehmer?

587. Wer hatte eine altere Didehobelmaschine für 450 mm breite Solzer billig zu vertaufen und welches Shitem ift das befte ? 588. Ber ift Lieferant von gepreften Seffelfigen (Fournierfițe)?

589. Ber hat eine gebrauchte, aber noch gute Dampfmaschine von 6-8 HP zu verkaufen? Offerten unter Ar. 589 an die Exp.

590. Ber liefert Säglpunbriquettes zu Heizzweden, nach neuestem Berfahren hergestellt? Offerten mit Breis und Muster

wünscht Karl Zehnder, Sorgenberg, Ginfiedeln.
591. Bo mare eine Schmiede ober Schlossere ju mieten ober zu kaufen ober auch ein geeigneter Plat, samt Bohnung, auf Witte März 1899 ober früher? Schriftliche Offerten mit Preisangabe unter Nr.,591 beförbert die Expedition.

Antworten.

Muf Frage 537. Wir teilen Ihnen mit, daß die Firma 28. Kaifer, Papeterie, Spitalgasse in Bern, gegossene Bären und andere Körper als Briesbeschwerer liefert, wohin Sie sich vertrauensvoll menden wollen.

Auf Fragen **542, 546** und **547.** Wenden Sie sich an die Firma Aug. Etter, Stampfenbachstr. 46, Zürich.